

JAHRESBERICHT 2008



VEREIN

**NETZWERK ANGEHÖRIGENARBEIT
PSYCHIATRIE**

JURISTISCHE MITGLIEDER

INHALT

Kanton St. Gallen

- Psychiatrische Dienste Sektor Nord, Psychiatrische Klinik Wil
- Psychiatrische Dienste Sektor Nord, Pflegeheim Eggfeld, Wil
- Psychiatrische Dienste Sektor Süd, Psychiatrische Klinik St. Pirminsberg, Pfäfers

Kanton Solothurn

- Solothurner Spitäler AG, Psychiatrische Klinik

Kanton Thurgau

- Spital Thurgau

Kanton Zug

- Psychiatrische Klinik Zugersee, Oberwil

Kanton Zürich

- Psychiatrische Privatklinik Sanatorium Kilchberg
- Integrierte Psychiatrie Winterthur
- Klinik Schlössli, Clenia Gruppe
- Heim Brunisberg, Hombrechtikon

	<u>Seite</u>
Editorial	2
Tätigkeitsbericht	3
Jahresabschluss NAP 2008	6
Budget 2009	7
Revisionsbericht	8
Kommentar zur Rechnung	9
Mitgliederstatistik	9
Vorstand/Dank	10
Juristische Mitglieder/ Institutionen	11/12

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten hiermit den dritten Jahresbericht des Vereins Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie in den Händen. Auch dieses Vereinsjahr begann mit der Generalversammlung, welche in der Psychiatrischen Klinik Solothurn stattfand und von dieser grosszügig unterstützt wurde.

Die diesjährige Fachtagung war zum ersten Mal als Arbeitstagung organisiert. Um optimales Arbeiten an einem Qualitätsstandard zu ermöglichen, unterstützte uns inhaltlich Frau Dr. Regula Ruffin, welche im Bereich des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen schon vielen bekannt ist. Zum Mittagessen wurden wir königlich im Festsaal der Luzerner Psychiatrie, St. Urban verköstigt.

Neben diesen zwei öffentlichen Anlässen arbeiteten wir stetig an der Vervollständigung unserer Homepage: www.angehoerige.ch. Schon heute finden Sie auf unserer Homepage Informationen über den Verein, auf einer CH-Karte Veranstaltungen in den einzelnen Regionen, Literatur- und Linkempfehlungen. Im passwortgeschützten Bereich für alle Mitglieder sind die Niederschriften der Diskussionen aus allen Arbeitsgruppen der NAP-Tagung 2008 abgelegt.

Obwohl unser Verein mit seinem vierjährigen Bestehen noch in den „Kinderschuhen“ steckt, staunen wir über seine breite Bekanntheit in der Deutschschweiz. Dazu haben auch diverse Einladungen zu öffentlichen Referaten über unseren Verein beigetragen, wie z.B. an das Angehörigensymposium in Tübingen (D) oder an die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP). Ebenfalls freut uns, dass der Netzwerkgedanke umgesetzt wird und Mitarbeiter/innen verschiedener Kliniken uns ihre Konzepte und Arbeitsmaterialien für unsere Homepage zur Verfügung stellen. Das alles hilft uns sehr dem Anliegen nach Vernetzung, Informationsaustausch und Qualitätsverbesserung im Bereich der Angehörigenarbeit in der psychiatrischen Versorgung näher zu kommen.

Februar 2009

Der Vorstand

JURISTISCHE MITGLIEDER

Kanton Aargau

- Psychiatrische Dienste Aargau, PDAG

Kanton Appenzell

- Psychiatrisches Zentrum Herisau

Kanton Basel Land

- Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal

Kanton Basel Stadt

- Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK

Kanton Bern

- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
- Psychiatriezentrum Münsingen PZM
- Psychiatrische Dienste Thun
- Privatklinik Meiringen
- Regionalspital Emmental AG

Kanton Luzern

- Luzerner Psychiatrie, Stationäre und Ambulante Dienste

VORSTAND

Präsidentin:	Cornelia Christen, Heimstätten Wil
Vizepräsidentin:	Sibylle Glauser, UPD Bern
Kassierin:	Nicole Mollet, EPD Basel Land
Aktuarin:	Marion Seger, Luzerner Psychiatrie
Beirat:	Eveline Ammann, Sanatorium Kilchberg Gert Nijland, Knowledge & Nursing Benedikt Brazerol, Psych. Zentrum Wetzikon Margherita Jäggi, UPD Bern Martin Baumgartner, AFAAP Fribourg Nicole Rach, Psychiatrische Dienste, Solothurner Spitäler AG

DANK

An dieser Stelle möchten wir folgenden Personen und Institutionen für ihre Unterstützung im Jahr 2008 ganz herzlich danken:

- Der Psychiatrischen Klinik Solothurn, welche uns die Durchführung der Generalversammlung mit anschliessendem grosszügigem Apero ermöglicht hat. Darüber hinaus hat Dr. Bielinski, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Solothurn uns die Türen geöffnet, unseren Verein an der diesjährigen Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) vorzustellen.
- Der Luzerner Psychiatrie, welche unsere diesjährige NAP Tagung grosszügig unterstützt hat, von der Gestaltung der Einladung, dem Versand, über die Räumlichkeiten bis hin zu einem königlichen Essen im wunderschönen Festsaal. Ohne diese grossen Zuwendungen wäre es uns nie möglich gewesen, auf die Tagungsgebühren vollständig zu verzichten.
- Den fast 100 Angehörigen und Mitarbeiter/innen von Kliniken, Tageskliniken und Ambulatorien, welche in 10 Arbeitsgruppen engagiert an den Grundmauern eines Qualitätsstandards für die Angehörigenarbeit mitgearbeitet haben.

TÄTIGKEITSBERICHT

In diesem Vereinsjahr hielten wir 6 Vorstandssitzungen ab. Im ersten Teil des Jahres galten unsere Anstrengungen der Organisation der Generalversammlung und der Rekrutierung von zwei neuen Vorstandsmitgliedern.

Generalversammlung

Am 4. April 2008 fand in der Psychiatrischen Klinik Solothurn unsere zweite Generalversammlung statt. Leider stiess diese nicht mehr auf so grosses Interesse, wie unsere erste GV vor einem Jahr in Bern.

Urs Pfister begrüusste die Anwesenden und führte als Hauptorganisator durch die Veranstaltung. Daran anschliessend richtete Herr Dr. Daniel Bielinski, Chefarzt der Psychiatrie Solothurn und Gastgeber, Grussworte an die Mitglieder und stellte die Psychiatrischen Dienste Solothurn und deren Angebote vor.

An dieser GV galt es zwei neue Vorstandsmitglieder zu wählen, einerseits für Urs Pfister, der wegen seiner hohen Arbeitsbelastung sein Amt niederlegte. Andererseits besetzten wir auch den Platz von Christine Maurer, Psychologin PK Brig neu, welche im letzten Jahr an einer schweren Krankheit verstorben war. In einer eindrücklichen Würdigung durch Sibylle Glauser gedachten wir nochmals ihrem grossen Engagement für die Angehörigen. Neu gewählt wurden Nicole Rach, Psychologin im Bereich Gerontopsychiatrie der Psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler AG und Martin Baumgartner, Sozialarbeiter in den ambulanten Diensten AFAAP Fribourg. Alle anderen Mitglieder gaben ihre Zusage sich nochmals für ein Jahr im Vorstand zu engagieren und wurden einstimmig wiedergewählt.

Bereits drei Kliniken, UPD Bern, PK Wil, Regionalspital Emmental haben speziell für die Angehörigen Psychischkranker eigenständige Stellen geschaffen. Die breiten Unterstützungsangebote dieser Angehörigenberatungsstellen wurden im Anschluss an unsere GV vorgestellt.

Mit einem feinen Apero, offeriert von der Psychiatrischen Klinik Solothurn und angeregten Diskussionen unter den Mitgliedern, konnten wir diese zweite Generalversammlung in schöner Atmosphäre ausklingen lassen. Wir danken herzlich allen Mitwirkenden, insbesondere Urs Pfister und der Hotellerie, welche alles organisiert haben und der Psychiatrischen Klinik Solothurn, vertreten durch Dr. Bielinski für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Netzwerktagung

In diesem Jahr organisierten wir die NAP Tagung zum ersten Mal als Arbeitstagung und neben Fachpersonen wurden auch Angehörige verschiedener Selbsthilfegruppen eingeladen. Unser Ziel war es an diesem sonnigen Freitag, dem 12. September in St. Urban gemeinsam den Grundstein zu legen für einen Qualitätsstandard im Bereich Angehörigenarbeit. Als Unterstützung engagierten wir Frau Dr. rer. publ. Regula Ruffin, welche bereits langjährige Erfahrung hat sowohl als Qualitätsleiterin im Psychiatriezentrum Münsingen, wie auch als Leiterin des Pilotprojektes KIQ. Nach einem Einführungsreferat teilten wir uns alle in 10 Arbeitsgruppen auf, in denen wir am Morgen zuerst verschiedene Kriterien für gute Angehörigenarbeit sammelten, welche wir dann am Nachmittag zu einzelnen Standards mit dazugehörenden Indikatoren verdichteten. Ein fürstliches 4-Gang Menu serviert im eleganten Festsaal von St. Urban stärkte die fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Weiterarbeit am Nachmittag. Auf über 100 Seiten Flipchartblätter präsentierten sich die Ergebnisse aus allen Gruppen, welche nun zur Weiterarbeit als Niederschrift auf der Homepage für alle einsehbar sind.

(<http://www.angehoerige.ch/fachkeute/referate/NAP2008/nap2008.htm>)

Weiterarbeit am Qualitätsstandard Angehörigenarbeit in der Psychiatrie

Die Ergebnisse aus den zehn Arbeitsgruppen sollen nun elektronisch aufgearbeitet und zu einem Bericht verfasst werden, der Mitte 2009 allen Mitgliedern des Vereins sowie allen an der Tagung 2008 anwesenden Angehörigen und Fachleuten zur Vernehmlassung zugeschickt wird. Für die Ordnung, Hierarchisierung und Gruppierung der Ergebnisse prüft der Vorstand eine weitere Zusammenarbeit mit der Firma socialdesign von Frau Dr. Regula Ruffin. Um die dafür notwendigen Mittel aufzubringen, wird auch ein Fundraising bei verschiedenen Pharmafirmen geprüft.

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG

Es freut uns sehr, dass wir mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und der Aargauer Psychiatrie wiederum zwei grosse Mitglieder Institutionen für unseren Verein gewinnen konnten. Ansonsten ist die Mitgliederzahl gleich geblieben.

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Luzerne Psychiatrie während unserer Tagung und der Solothurner Psychiatrie für die Durchführung der Generalversammlung, konnten wir Geld zur Seite legen. Dieses soll einerseits zum Weiterbestand des Vereins in schwierigeren finanziellen Zeiten dienen. Andererseits haben wir in Zusammenarbeit mit der Firma socialdesign die Erarbeitung eines Qualitätsstandards für Angehörigenarbeit in der Psychiatrie ins Auge gefasst. Neben eigenen Aufwendungen werden wir uns auch stark durch Fundraising um Gelder bemühen.

MITGLIEDERSTATISTIK

	2006	2007	2008
Einzelmitglieder	26	28	28
Gönner	2	4	4
Juristische Mitglieder / Institutionen	13	19	20

Stand Dezember 2008

REVISIONSBERICHT

Andrea Binggeli
Weissensteinstrasse 102
4503 Solothurn
Mail: abinggeli_pd@spital.ktso.ch

Solothurn, 23.02.2009

Verein „Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie“ NAP Revision der Jahresrechnung 2008

Im Rahmen des mir erteilten Auftrages habe ich die vorliegende Abrechnung für das vergangene Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2008 auf folgende Aspekte hin überprüft (per 31.12.2008):

- Kontrolle der verbuchten Ein- und Ausgänge in den Kassen- und Postcheckkonti.
- Vergleich der Eintragungen mit den Belegen.
- Kontrolle des Buchungsjournals und der Bewegungen auf den betroffenen Konti.
- Überprüfung der Abschlussbuchungen für das Jahr 2008.

Aufgrund der Prüfung ziehe ich nachstehende Schlussfolgerungen:

- Sämtliche Buchungen entsprechen den vorliegenden Belegen.
- Die Bilanz per 31. Dezember 2008 und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Der Bargeldbestand am 31. Dezember 2008 beträgt CHF 17'263.45
- Die Jahresrechnung schliesst per 31.12.2008 mit einem Gewinn von CHF 7906.00 ab.
- Die Buchhaltung wurde sorgfältig und vollständig geführt.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2008 mit einem grossen Dank an die Kassierin zu genehmigen.

Die Revisorin
Andrea Binggeli

Homepage

Die Homepage wird uns zeitlich immer stark in Anspruch nehmen. Einerseits gilt es immer aktuell zu bleiben, dies vor allem bei den Angeboten für Angehörige in den verschiedenen Kantonen, für welche es je nach Klinik oder Selbsthilfegruppe halbjährlich oder häufiger neue Programme gibt. Andererseits ist es uns ein Anliegen den Bereich „Informationen für Fachleute“ attraktiver zu machen, indem wir auch dort hilfreiche Literatur, Links, Weiterbildungen aber auch Arbeitsmaterialien für Psychoedukation oder Angehörigengruppen aufschalten. Dabei hoffen wir, dass sich der Netzwerkgedanke auch bei all unseren Mitgliedern immer mehr verbreitet und wir Material zum Aufschalten zur Verfügung gestellt bekommen. Ein grosser Erfolg in dieser Hinsicht sind die drei Konzepte für eine Angehörigenberatungsstelle, welche uns die psychiatrischen Kliniken UPD Bern, Emmental und Pfäfers zur Verfügung gestellt haben – herzlichen Dank!

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Informatiker Ernesto Tamao, der Psychiatrischen Klinik Wil, der mit viel Geduld und zeitlichem Einsatz unsere Homepage nach wie vor kostenlos betreut!

Intervisionsgruppen

Die NAP-Intervisionsgruppe Bern hat sich dreimal an der Laupenstrasse 49 getroffen. Diese Gruppe von Fachpersonen, welche sich in der Angehörigenarbeit engagieren, hat aktuell sechs Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind zwei Teilnehmende wegen Stellenwechsel oder wegen zu vielen anderen Verpflichtungen ausgeschieden. Dafür sind zwei neue Teilnehmerinnen zur Gruppe gestossen. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen und können jederzeit in die Gruppe einsteigen. Interessierte melden sich bei Margherita Jäggi: atmen-sein@bluewin.ch

Nächste Intervisionstermine 2009:

Montag, 27. April 2009

Montag, 26. Oktober 2009,

15.00-18.00 Uhr,

in der Tagesklinik der UPD, an der Laupenstr. 49, 3010 Bern

JAHRESABSCHLUSS NAP 2008

	Ausgaben	Einnahmen
Saldoübertrag		9'357.45
Mitgliederbeiträge: Einzel		1'690.00
Institutionen		10'500.00
Gönner		300.00
Bankzinsen		65.35
Total Einnahmen		21'912.80
Spesen: Vorstandsmitglieder	1'309.80	
Bank	71.45	
Post	20.00	
Kosten Homepage Betreuung	289.10	
Referenten Honorar Tagung	2'959.00	
Total Ausgaben	4'649.35	
Saldo	17'263.45	
	21'912.80	21'912.80

BUDGET 2009

Einnahmen	Mitgliederbeiträge: Einzel	1'380.00
	Institutionen	10'000.00
	Gönner	400.00
	Tagungseintritte Schätzung gem. 2007	600.00
	Fundraising	3'395.00
	Zinsgutschriften	65.00
	Total	15'840.00
Ausgaben	Kosten Qualitätsstandard gem. Offerte	7'200.00
	Kosten Tagung 2009	5'000.00
	Drucksachen	1'000.00
	Administration / Porti	250.00
	Spesen Bank / Post	90.00
	Kosten Homepage Betreuung	300.00
	Spesen Vorstand	2'000.00
	Total	15'840.00

